Homophobie am Altar

Homophobie ist ein weit verbreitetes Übel, bürgerliche Heterosexisten, Faschisten, Rechtspopulisten und nicht zuletzt auch mehr oder weniger fundamentalistisch geprägte Religionsvertreter betreiben fleißig einen Kreuzzug gegen die sexuelle Orientierung anderer Menschen.

Um den Hass vieler Christen gegenüber LGBTQ soll es in diesem Artikel gehen.

Warum alte Männer in Kleidern Schwule hassen:

„Du sollst nicht beim Knaben liegen wie beim Weibe; denn es ist ein Greuel " verrät und das Buch Levitikus. Im Gegensatz zu manchem anderen, das in der Bibel steht wird dieses Zitat von vielen Christen für bare Münze genommen. Und natürlich muss eines klar sein: Was in der Bibel steht, daran hast du dich auch zu halten – es sei denn du willst in der Hölle landen.

Bei anderen Bibelstellen ist der Bischof von nebenan dann wesentlich liberaler: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme"(Lk, 18,25) , also Pech gehabt, Tebarzt von-Elst!

Aktuell laufen die evangelische und die katholische Kirche (aber auch ihre fundamentalistischen Sekten) Sturm gegen den Bildungsplan 2015 für Baden-Würtemberg. Diese ketzerische Schrift sieht doch tasächlich vor, dass Schüler*innen verschiedene Formen des Zusammenlebens von Menschen kennen lernen, Christian Stängele (Religionslehrer mit äußerst heterosexuellem Nachnamen) findet, dass dies eine „moralische und ideeologische Umerziehung" der Kinder bedeute. Stängele eröffnete gleich eine Petition um zu verhindern, dass kleine Jungs plötzlich entdecken, dass sie sich vielleicht eher zum eigenen Geschlecht hingezogen fühlen.

Diese Petition hat heute ca. 200.000 Unterschriften. In der Debatte um diese Petition finden sich gerne Aussagen wie diese: „Ich bin so glücklich, dass hier

endlich einmal auch viele Normalos den Mut finden, gegen die Homosexualisierung der Gesellschaft Stellung zu beziehen.[…] „. Was dahintersteckt ist klar, der/die Autor*in hat Offenbar Angst, dass diese „Krankeheit“ Homosexualität sich weiter ausbreitet und es bald keine Kinder mehr gibt, denn wie dem aufgeklärten Menschen bewusst ist, ist Homosexualität ansteckend.

Homophobie nimmt teilweise auch wesentlich krassere Formen als Internetpetitionen an – besonders in den rechten Sekten der Kirche(n).

Missionare der fundamentalistisch/protestantischen Sekte „Die Evangelikalen“ (Hier in Deutschland in der Deutschen Evangelischen Allianz vertreten) waren in Uganda mit dafür verantwortlich, dass Homosexualität nun noch härter verfolgt wird als im vergleichsweise progressiven Russland Putins. Uganda ging soweit Homosexualität zu verbieten – 2011 wurde die Todesstrafe gefordert!

Und wo wir grade von Russland sprechen: Die russisch-orthodoxe Kirche steht ihren evangelischen und katholischen Schwestern in nichts nach.Wsewolod Tschaplin, Sprecher der Orthodoxen, forderte Strafen für Homosexuelle Handlungen, die auch im privaten begangen werden. Dass Putin von der Kirche gestützt wird ist keine Geheimnis, und dass es für Homo- und Transsexuelle immer gefährlicher in Russland wird auch nicht. Bisweilen tödliche Angriffe durch Rechtsradikale werden immer stärker zum russischen Alltag

Homophobie ist unnatürlich!

Zu der beliebtesten Argumentation gegen Homophobie gehört für viele, dass Gott die Sexualität der Menschen geschaffen habe um miteinander Kinder zu zeigen. Nun stimmt es ausnahmsweise, dass Homosexuelle keine Kinder zeugen können, dennoch sollte für jeden halbwegs ordentlich denkenden Menschen (Tschüss ihr Fundis, Familienschützer und Gotteskrieger!) feststehen, dass die Unfähigkeit Kinder zu zeugen, ganz egal ob durch die sexuelle Orientierung, oder biologische Ausstattung, nichtig ist, wenn Menschen sich lieben und ihre Sexualität frei ausleben wollen. „Liebe deinen

Nächsten wie dich selbst“ (Markus 12,31) ist eines der sinnvollen Zitate aus der Bibel, warum kann es also nicht egal sein, welchen Menschen ein anderer Mensch liebt?

Wir von REVOLUTION treten daher gegen Homophobie aus allen Richtungen ein und fordern:

Volle Legalisierung zwischenmenschlicher Beziehungsformen und Lebensentwürfen,ob Homo, ob Hetero, ob Bi, ob Trans, ob Queer, überall!

Aufklärungsunterricht in der Schule – nicht nur Heterosexuelle Aufklärung im Klassenzimmer!

Das Recht von Homosexuellen und Transgendern sich zu organisieren und zu verteidigen!

Ein Artikel von Flo Wasser, REVOLUTION Zülpich